

# Kreis Warburg

S. 86

1399 Dezember 18. Warburg.

[247

Bernard Bogts (Advocati) gen. Mulo, Pleban und Rektor der Kirche St. Johannis Baptiste der Neustadt Warburg, stellt für seine Erlaubnis zu der von Hermann Wysemeyer, seiner Frau Helwigis und ihrem Sohn Hermann beabsichtigten Gründung eines Altars in der genannten Kirche folgende Bedingungen:

1. Der Altar muß mit bestimmt bezeichneten und für den Unterhalt von 2 Rectoren (Priestern) oder wenigstens einem genügenden Einkünften dotirt werden; 2. die kirchliche Behörde erwirbt durch die Gründung von selbst ein freies Jus patronatus an dem Altare; 3. die Rectoren des Altars sind in aller Zukunft gehalten, dem Pfarrer der Kirche oder seinem Stellvertreter zum Zeichen der Anerkennung und der Delegation des jus patronatus jährlich  $\frac{1}{2}$  Mark = 6 Schilling schwerer Warburger Pfennige zu zahlen; 4. dieselben müssen dem Pfarrer in allen erlaubten und ehrsamem Dingen gehorchen, ihm die gebührende Achtung erweisen und ihn liebevoll behandeln, wie umgekehrt der Pfarrer ihnen nach Art eines frommen und milden Vaters entgegenkommt; 5. die Rectoren des Altars müssen dem Pfarrer bei kirchlichen Feiern zu Messen, Vesper und Prozessionen im priesterlichen Gewande assistiren; 6. dieselben müssen dem Parrer ehrlich versprechen, ihm oder seinem Stellvertreter das ganze Jahr über alle Oblationen des Altars abzuliefern; es soll ihnen jedoch von den Oblationen des Consekrationstages, von denen des ersten Jahres und ebenso von den Oblationen der spätern Patronatsfeste des Altars jeweils die Hälfte zustehen; 7. die Rectoren dürfen die Messen an dem Altar erst beginnen, wenn am Hauptaltar in der größeren Messe das Offertorium vorüber ist. — Von diesen Bedingungen sollen zwei durch das Stadtfiegel beglaubigte Instrumente angefertigt werden, deren eines beim Pfarrer, das andere bei den Rectoren des Altars niedergelegt werde.

Datum Wartberg et concessum ac scriptum manu mea propria et meo sub sigillo sub anno Domini Millesimo trecentesimo nonagesimo nono.

Im Transumpt der Urk. nr. 244 Bischof Bertrands d. d. Dringenberg 1400  
Januar 16.